

Inhalt

<u>Ausschreibungen, Stipendien & Preise.....</u>	2
DGU.....	2
Andere Drittmittel.....	7
<u>Förderprogramme.....</u>	9
<u>Ferdinand-Eisenberger-Stipendien 2011.....</u>	11
<u>AuF 2011.....</u>	13
Workshops 2011.....	13
Symposium 2011.....	14



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Mai** 2011.

Mit der vorliegenden Broschüre möchte ich Sie wie immer über urologisch relevante Forschungsmittel, Stipendien, Preise und Förderprogramme informieren und Ihnen den aktuellen Stand der Ausschreibungen vermitteln. Die einzelnen Angebote sind gemäß den ausschreibenden Förderinstitutionen kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

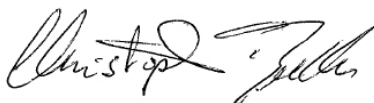
In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen an Stelle der gewohnten Rubrik ‚Meldungen‘ die soeben durch den Vorstand der DGU designierten Ferdinand Eisenberger-Stipendiaten 2011 mit ihren Projekten und Gastlaboren vorstellen.

Schließlich finden Sie auf den letzten Seiten Hinweise zu den diesjährigen Veranstaltungen und Projekten der AuF.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DGU

Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und/oder Therapie des Prostatakarzinoms beschäftigen, gefördert werden. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis.

Zur Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom sind Wissenschaftler bis zum einschließlich 40. Lebensjahr berechtigt, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein.

Für die Bewerbung um den Forschungspreis Prostatakarzinom ist ein Projektplan zu erstellen. Dieser enthält die Ziele, Methoden und Ressourcen sowie eine Zeitplanung und eine Zusammenfassung des Forschungsprojekts. Außerdem sind Angaben über die Qualifikation des Projektleiters erforderlich. Der Projektplan kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden: Die Zusammenfassung muss in deutscher Sprache abgefasst werden.

Folgende Unterlagen sind in Dateiform an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie (info@dgu.de) einzureichen:

- Anschreiben mit vollständiger Adresse des Bewerbers
- Darstellung und Erläuterung des Projektplans inkl. einer Zusammenfassung in deutscher Sprache (Umfang etwa fünf Seiten); Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)
- Eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht ist oder wird
- Lebenslauf
- Publikationsverzeichnis

Nur die komplette Einsendung der o.g. Unterlagen berechtigt zur Teilnahme. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Der von der Firma Astellas gestiftete Preis ist mit 10.000 EURO dotiert.

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=309>

Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die DGU für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt.

Eingereicht werden können Habilitationsschriften, unpublizierte Originalarbeiten und Originalarbeiten, die nach dem letztjährigen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie zur Publikation eingereicht wurden. Im letzteren Fall muss den Bewerbungsunterlagen die Bestätigung eines Manuskripteingangs durch die jeweilige Zeitschrift beiliegen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Der Preis ist dotiert mit 15.000 EURO. Vorschläge und Bewerbungen sind als Datei an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie zu richten:

info@dgu.de

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>

Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie

Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler (Alter bis 45 Jahre) in den Fachgebieten Urologie und Onkologie für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben.

Alle eingereichten Arbeiten müssen bis zum Zeitpunkt der Bewerbung in einer Fachzeitschrift mit Peer-Review veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert worden sein oder als Vortrag bzw. Poster bei der Jahrestagung der DGU vorgestellt werden. Der Preis beinhaltet ein zweck- und namensgebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury

Der von den Firmen Bayer Vital, Sanofi-Aventis und Pfizer gestiftete Preis ist insgesamt dotiert mit 7.500 EURO. Vorschläge und Bewerbungen sind als Datei an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie zu richten: info@dgu.de

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>

Wolfgang Mauermayer-Preis

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Mauermayer verliehen an urologisch tätige Wissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben.

Der von der Firma GlaxoSmithKline gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 EURO. Vorschläge und Bewerbungen sind als Datei an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie zu richten: info@dgu.de

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>

Alexander von Lichtenberg-Preis

Der Alexander von Lichtenberg-Preis erinnert an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie. Der Preis wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie und der Urologie im niedergelassenen Bereich vergeben. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Das Formblatt für die Anforderung der Bewerbungsunterlagen wird separat an alle niedergelassenen Urologen versandt.

Der von der Firma Takeda Pharma GmbH gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 EURO.

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>
<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>

Wolfgang Knipper-Preis

Der Wolfgang Knipper-Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Knipper an urologisch tätige Schwestern und Pfleger, die sich auf dem Gebiet der urologischen Fort- und Weiterbildung des Pflege- und Assistenzpersonal engagiert haben, verliehen. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Der Preis wird auf der Jahrestagung der DGU überreicht.

Der von der Firma Fresenius-Kabi gestiftete Preis ist mit 3.000 EURO dotiert und soll an in der Urologie tätige Schwestern und Pfleger für besondere persönliche, soziale oder wissenschaftliche Leistungen in der Fort- und Weiterbildung für urologisches Pflege- und Assistenzpersonal vergeben werden. Vorschläge und Bewerbungen sind als Datei an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie zu richten: info@dgu.de

Deadline: 15. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-kongress.de/index.php?id=306>

Forschungsstipendium Forum Urodynamicum

Das Forum Urodynamicum e.V. stiftet jährlich ein Stipendium zur Förderung junger Nachwuchswissenschaftler. Das Stipendium ist mit 20.000 EURO dotiert und dient der Förderung von Arbeiten in der Grundlagen- und klinischen Forschung auf den Gebieten Urodynamik, Inkontinenz, Blasenentleerungsstörungen, Urogynä-kologie und Neurourologie.

Das Stipendium soll zur Hospitation in einem Labor / einer Klinik des Auslandes zum Erlernen einer Methodik oder Durchführung von Teilen eines Forschungsprojektes eingesetzt werden. Die/der AntragstellerIn sollte das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die Bewerbungsunterlagen (Projektbeschreibung, Ort, Zeit, Curriculum vitae, Publikations- und Vortragslisten) sind digital im PDF-Format an den Vorsitzenden des Forum Urodynamicum e.V. zu richten:

Prof. K. Höfner
Urologische Klinik
Evang. Krankenhaus Oberhausen
Virchowstr. 20
46047 Oberhausen
Email: klaus.hoefner@eko.de

Deadline: 30. Juni 2011

Weitere Informationen:

<http://www.forum-urodynamicum.de/htm/stipendium.htm>

Seminare zur Antragstellung im 7. EU-Rahmenprogramm

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie fördert die Teilnahme an Seminaren des EU-Büros des BMBF und des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) für künftige EU-Antragsteller/innen.

Eine Veranstaltungsreihe "für Einsteiger", vermittelt Basisinformationen zum 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm, informiert über Ausschreibungen zur Förderlinie des ERC Starting Grant (European Research Council) und gibt konkrete und praxisnahe Hilfestellungen für eine Erfolg versprechende Antragstellung. Eine weitere Veranstaltungsreihe „für Antragsteller“, richtet sich an Wissenschaftler/innen, die bereits mit den Grundzügen des Europäischen Forschungsrahmenprogramms vertraut sind und sich z.B. derzeit in der Vorbereitungsphase der Antragstellung befinden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Exposés im Rahmen des Seminars zu diskutieren. Beide Veranstaltungen werden einzeln oder in Kombination angeboten.

Die DGU möchte mit diesen Fördermaßnahmen die Beantragung urologischer Projekte bei der Europäischen Kommission anregen und unterstützen. Aufgerufen sind insbesondere Forscher in fortgeschrittener Karriereposition, wie Oberärzte oder Laborleiter, mit Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln.

Ausgeschrieben sind Teilnahmegebühren und Fahrtkosten für eine der vorgenannten Seminarreihen.

Nächste Termine „**7. RP und ERC für Einsteiger**“:

01. Juni, Universität Freiburg

Nächste Termine „**Kombiworkshop**“ für **Einsteiger und Antragsteller**:

25. Ma 2011i, Universität Hamburg

26. Mai 2011, Universität Bremen

Formlose Bewerbungen bitte kurzfristig per Email an cbecker@dgu.de. Geeignete Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Weitere Informationen zu den **"Einsteiger"**-Seminaren:

<http://www.eubuero.de/service/veranstaltungen/rpeinstieg>

<http://www.hochschulverband.de/cms1/645.html>

Weitere Informationen zu den **"ERC"**-Seminaren:

<http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/erc/veranstaltungen><http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/erc/veranstaltungen>

Weitere Informationen zu den **"Antragsteller"**-Seminaren:

<http://www.eubuero.de/service/veranstaltungen/rpantrag>

<http://www.hochschulverband.de/cms1/646.html>

Andere Drittmittel

Promotionsstipendien der Deutschen Krebshilfe

Die Deutsche Krebshilfe möchte wissenschaftlich interessierte junge Mediziner finanziell unterstützen, um eine exzellente wissenschaftliche Doktorarbeit in der Krebsforschung in einem ausgewiesenen Forschungslabor durchzuführen.

Der/die AntragstellerIn sollte i.d.R. nicht älter als 25 Jahre sein und ein abgeschlossenes erstes Staatsexamen vorweisen. Die Antragstellung erfolgt durch den Bewerber gemeinsam mit dem Betreuer der Doktorarbeit als Ko-Antragsteller. Stipendiaten sollten am jeweiligen Standort in einem Graduiertenkolleg oder einer Graduiertenschule integriert werden, um ein 'strukturiertes Promovieren' zu ermöglichen. Das zur Förderung vorgeschlagene Projekt kann an laufende Projekte des Forschungslabors angegliedert sein, sollte sich jedoch inhaltlich abgrenzen lassen. Angestrebt werden sollte zudem eine Erstautorpublikation des Stipendiaten als Abschluss der Promotion. Für die Durchführung der Arbeit wird eine Unterbrechung des Studiums für mindestens ein Semester erwartet. Nebentätigkeiten sind nicht erlaubt.

Die Stipendienhöhe beträgt 1.000 EURO pro Monat (steuerfrei, nicht sozialversicherungspflichtig); Verbrauchsmittel in Höhe von 5.000 EURO auf extra Antrag.

Deadline: 25. Mai 2011

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDb/PDF/PromotionsstipendienDKH.pdf>

Hans-Jochen-Illiger- Gedächtnispreis 2011

Der von der Wilsede-Schule und Wilsede-Akademie gestiftete Preis wird ausgeschrieben **für große randomisierte Phase I-III Studien mit klinischem Impact**. Es kann sich aber auch um translationale Studien/Forschungsprojekte handeln, die einen klinischen Bezug haben. Zur Einreichung der Arbeiten sind nur die Erstautoren berechtigt. Die Arbeiten müssen 2010 und später publiziert oder zur Publikation angenommen worden sein.

Angesprochen sind Wissenschaftler/innen, die sich um die Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten von Tumorpatienten bemühen. Die Arbeiten sollten sich mit neuen Therapiekonzepten und/oder Behandlungsmethoden auseinandersetzen, die vom bisherigen Standard abweichen und von denen Krebspatienten heute oder zukünftig profitieren.

Der Hans-Jochen-Illiger-Gedächtnispreis ist mit 2.500 EURO dotiert.

Die Arbeit ist in dreifacher Ausfertigung sowie unter Beifügung des Lebenslaufs und eines wissenschaftlichen Tätigkeitsberichts einzureichen bei

Prof. Dr. med. Claus-Henning Köhne
Direktor der Klinik für Innere Medizin II
Onkologie/Hämatologie
Klinikum Oldenburg gGmbH
Rahel-Straus-Str.10
26133 Oldenburg

Deadline: 15. Juli 2011

Weitere Informationen:

<http://www.wilsede-akademie.de>

Förderprogramme

Details der im Folgenden aufgelisteten Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

- alle Programm *ohne* Deadline -

DFG

Startförderung - Maßnahmenpaket für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Projektförderung über privilegierten DFG-
Erstantrag

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/programmationen/info_wissenschaft_09_32/index.html

Rotationsstellen für Ärztinnen und Ärzte

Befristete Freistellung aus der Klinik für
Forschungsvorhaben

www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/rotationsstellen/index.html

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von
Forschungsaufenthalten im Ausland plus
Sach- und Reisemittelzuschuss

www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/kompakt/index.html

NIH/DFG Research Career Transition Awards Program

Projektmittel plus eigene Stelle; 2-3 Jahre
in USA + 2-3 Jahre in Deutschland

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nih_dfg/index.html

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt
und eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt
und eigener Stelle für Habilitierte

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von
innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

Bilaterale Kooperationen

Förderung kurzer Gastaufenthalte im
Ausland, gemeinsamer Events und
Reisekosten

www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/bilaterale_kooperationen/index.html

Kongressreisen ins Ausland

Tagungsgebühren und Reisekosten

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/11450.de.html>

BMBF

Leopoldina Post-doc Stipendien

2-3-jährige Förderung von
Forschungsaufenthalten in einem
Gastlabor plus Sachmittelzuschuss

http://www.leopoldina-halle.de/cms/fileadmin/user_upload/leopoldina_downloads/LFP_Merkblatt2007.pdf

Deutsche Krebshilfe

Einzelprojekte

Finanzierung kliniknaher onkologischer
Grundlagenforschung; Sach- Personal-
und Reisemittel – auch eigene Stelle

www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/forschung_leitfaden_normalverfahren.pdf

Klinische Studien

Finanzierung von nicht-kommerziellen
Krebstherapie-Studien

www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/therapiestudien_leitfaden.pdf

Verbundprojekte

2-3-jährige Förderung interdisziplinärer,
onkologischer Projekte; Sach-, Personal-
und Reisemittel

www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/verbund_merkblatt.pdf

Mildred-Scheel Postdoc-Stipendien

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in
einem Gastlabor plus Reisemittelzuschuss

www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/stipendien_merkblatt.pdf

Max-Eder- Nachwuchsgruppenprogramm

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in
einem Gastlabor; Projekt- und Reisemittel
– auch eigene Stelle

www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/max-eder_leitfaden.pdf

Versorgungsforschung

Finanzierung innovativer Versorgungs-
leistungen onkologischer Patienten

http://www.krebshilfe.de/fileadmin/Inhalte/Downloads/PDFs/Foerderung/versorgung_massnahmen_leitfaden.pdf

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und –
fortschreibung im Bereich der Onkologie

<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

Wilhelm Sander-Stiftung

Onkologische, klinisch- experimentelle Forschungsprojekte

Sach-, Personal- und Reisemittel

www.sanst.de

Ferdinand Eisenberger-Stipendien 2011

Eine Weiterentwicklung des Behandlungsspektrums urologischer Krankheiten fußt auf einer erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die in den Laboratorien der urologischen Kliniken und wissenschaftlichen Institute ihren Anfang nimmt und in öffentlichen und privaten Großforschungsunternehmen ihre Fortsetzung findet. Es sind insbesondere die exzellenten, kreativen Wissenschaftler der universitären Arbeitsgruppen, welche nicht selten die entscheidenden Ideen entwickeln und in Kooperation mit dem entsprechenden Partner in Produkte und Therapien umzusetzen in der Lage sind. Die Förderung dieser so wichtigen translationalen Forschung ist ein wesentliches Anliegen der seit 2008 andauernden Forschungsinitiative der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Mit dem Ferdinand Eisenberger-Stipendienprogramm soll eine nachhaltige strukturierte Ausbildung junger, ambitionierter Urologinnen und Urologen in diesem Sinne realisiert werden.

Die Eisenberger-Forschungsstipendien der DGU werden in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Zielgruppe des Stipendienprogramms sind urologische Assistenzärztinnen und -ärzte mit Interesse an der Forschung. Mit einem Stipendium erhalten die Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit, sich für ein Jahr von ihrer klinischen Routine freustellen zu lassen, um an einer etablierten Forschungsinstitution -

bevorzugt in Deutschland oder im benachbarten europäischen Ausland - selbständiges wissenschaftliches Arbeiten zu vertiefen und neueste Techniken zu erlernen. Dabei steht insbesondere auch die Nachhaltigkeit der Projekte im Fokus: Wissenschaftlich-thematische und methodische Neuerungen sollen an der Heimatklinik etabliert und die Ergebnisse aus den Stipendien für den Aufbau eigener Arbeitsgruppen genutzt werden können. Durch die Stipendien entstehende neue Kooperationen mit den Gastlaboren sollen die Forschungsaktivitäten der entsendenden Urologischen Kliniken langfristig unterstützen.

In diesem Jahr gelang es wieder fünf Bewerbern sich mit ihren eingereichten Forschungsvorhaben zu urologischen Erkrankungen zu qualifizieren. Der DGU-Vorstand benannte auf Basis von je zwei externen Gutachten die im Folgenden aufgeführten Stipendiaten:

Dr. med. Andreas Neisius

Urologische Klinik und Poliklinik,
Universitätsmedizin Mainz

Thema: „Entwicklung innovativer Technologien für die nächste Generation elektromagnetischer Lithotriptoren“

Gastlabor: Duke Comprehensive Kidney Stone Center, Division of Urologic Surgery, Duke University Medical Center, Durham, NC, USA, unter der Leitung von Prof. Glenn M. Preminger, MD

Dr. med. Michael A. Reiter

Klinik für Urologie und Kinderurologie,
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Thema: „Untersuchung der prognostischen und therapeutischen

Bedeutung Apoptose-regulierender Proteine beim Nierenzellkarzinom“

Gastlabor: Institut für Experimentelle Tumorforschung in der Pädiatrie, Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, unter der Leitung von Prof. Dr. Simone Fulda

Dr. med. Matthias Saar

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum d. Saarlandes, Homburg/Saar

Thema: “Generation of xenograft-derived cell cultures for comprehensive in vitro studies in prostate cancer research”

Gastlabor: Urologic Laboratories, Department of Urology, Stanford University School of Medicine, Stanford, CA, USA, unter der Leitung von Prof. Donna M. Peehl, PhD

Dr. med. Maria Schubert

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Würzburg

Thema: „Bedeutung der miRNA-Familie let-7 in der Pathogenese und Progression des ‘high risk’ Prostatakarzinoms; Etablierung eines prognostischen Markers“

Gastlabor: AG Translationale Prostatakarzinomforschung, Urologische Klinik und Poliklinik / IZKF Würzburg, Universitätsklinikum Würzburg, unter der Leitung von Dr. vet. med. Burkhard Kneitz

Dr. med. Friedemann Zengerling

Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Ulm

Thema: „Untersuchung des Einflusses von Wachstumsfaktorsignalwegen auf die Funktion C-terminal verkürzter Androgenrezeptorformen in

kastrationsresistenten Prostatakarzinomzellen“

Gastlabor: Institut für Physiologie, Charité Centrum für Grundlagenmedizin CC2, Charité Universitätsmedizin Berlin, unter der Leitung von PD Dr. med. Michael Höpfner

Die Stipendien werden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des 63. DGU-Kongresses am 15. September 2011 in Hamburg durch den Präsidenten der DGU, Herrn Prof. Dr. med. Joachim Steffens, feierlich verliehen.

Die Newsletter-Redaktion wünscht allen Stipendiaten schon jetzt einen erfolgreichen Start in ihre Forschungsarbeiten!

Weitere Informationen:

DGU-Forschung

Dr. Christoph Becker

Email: cbecker@dgu.de

Web: <http://www.dgu-forschung.de/stipendien.html>



Flyer-Download:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_WS11.pdf

Online-Anmeldung:

<http://auf-workshops.dgu.de>

Workshops 2011

Workshops 2011

AKADEMIE
der Deutschen Urologen

CME-zertifizierte Intensivkurse

Tissue Engineering
Techniken für die Regenerative Medizin
Dienstag 22. bis Donnerstag 24. Februar 2011
Urologische Universitätsklinik Tübingen
Kursleitung: Prof. Dr. med. Karl-Dietrich Sievert

Proteomics
Goldstandards und neue Techniken
Montag 09. bis Mittwoch 11. Mai 2011
Urologische Universitätsklinik Jena
Kursleitung: PD Dr. med. Kerstin Junker

Proteinbiochemie in der Zellbiologie
Charakterisierung von Proteinfunktionen / Signaltransduktion
Montag 10. bis Mittwoch 12. Oktober 2011
Urologische Universitätsklinik der TU München
Kursleitung: Dr. rer. nat. Roman Nawroth

Funktionelle Tumorzellkultur
Invasion, Migration und Angiogenese
Montag 07. bis Mittwoch 09. November 2011
Urologische Universitätsklinik Homburg/Saar
Kursleitung: Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Unteregger

Info & Anmeldung
DGU-Forschung
Dr. Christoph Becker
Tel: 0211 - 516096 30
<http://auf-workshops.dgu.de>



Flyer-Download:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDb/PDF/Flyer_Jena2011.pdf

**Online-Registrierung und -
Abstracteinreichung**

<http://auf-symposium.dgu.de>

Symposium 2011



3. Symposium
Urologische Forschung
der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Hochdurchsatzanalysen für die Urologie
Größer - schneller: besser?



Leitung
Priv.-Doz. Dr. med. Kerstin Junker
Prof. Dr. rer. nat. Helge Taubert

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie



Universitätsklinikum Jena
Friedrich-Schiller-Universität



Jena, 17. bis 19. November 2011

Information, Registrierung und Abstracteinreichung:
<http://auf-symposium.dgu.de>